



DE

Originalbetriebsanleitung für SELVE-Antriebe

Bitte sorgfältig aufbewahren!

▶ S. 2

EN

Operating instruction for SELVE motors

Please keep in a safe place!

▶ P. 34

FR

Notice de réglage des moteurs SELVE

Prière de conserver cette notice !

▶ P. 66

NL

Afstelhandleiding SELVE buismotoren

Deze handleiding zorgvuldig bewaren!

▶ Blz. 98

PL

Instrukcja obsługi napędów SELVE

Proszę zachować instrukcję!

▶ Str. 130

1. Sicherheitshinweise



Wichtige Sicherheitshinweise für Montage und Betrieb!

**Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen, da falsche Bedienung und Montage zu ernsthaften Verletzungen führen kann.
Die Anweisungen sind aufzubewahren.**

- Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:
 - Die geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften
 - Landesspezifische Bedingungen
 - Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen sowie die Bestimmungen für Feuchträume nach VDE 0100
 - Die Sicherheitshinweise der DIN EN 60335
 - Der Stand der Technik zum Zeitpunkt der Installation
 - Diese Betriebsanleitung sowie Betriebsanleitungen für angeschlossene Komponenten
- Der Anschluss des Antriebs darf nur durch autorisiertes Fachpersonal vorgenommen werden. Bei der Installation oder Wartung ist die Anlage spannungsfrei zu schalten.
- Bei Installation, Wartung oder Reparatur des Antriebs muss eine allpolige Trennung vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite pro Pol vorgesehen werden (DIN EN 60335).
Es müssen Sicherheitsmaßnahmen gegen unbeabsichtigtes Einschalten getroffen werden.
- Vor der Installation des Antriebs sind alle nicht benötigten Leitungen zu entfernen und jegliche Einrichtung, die nicht für die Betätigung mit Kraftantrieb benötigt werden, außer Betrieb zu setzen.
- Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und der Gewährleistungsbedingungen. Sie ist dem Elektriker und dem Benutzer zu überreichen.

- Die Anlage ist häufig auf mangelnde Balance oder auf Anzeichen von Verschleiß oder beschädigte Federn und Anschlussleitungen zu überprüfen und darf nicht betrieben werden, wenn Reparaturen oder Korrekturen notwendig sind. Prüfen Sie den Antrieb und die gesamte Anlage auf Beschädigungen. Bei Beschädigungen am Antrieb, insbesondere der Anschlussleitung, darf dieser nicht in Betrieb genommen werden!
- Der Antrieb ist nur im eingebauten Zustand funktionsfähig und darf nur im spannungsfreien Zustand angeschlossen werden. Zur Kopplung des Antriebs mit dem angetriebenen Teil dürfen nur Adapter und Kupplungen aus dem aktuellen SELVE-Katalog verwendet werden. Der kleinste Wellendurchmesser für SELVE-Antriebe der Baureihe 1 (z. B. SE.. 1/...) beträgt 40 mm, für Baureihe 2 (z. B. SE.. 2/...) 50 mm und für Baureihe 3 (z. B. SE.. 3/...) 60 mm. Bei Nutrohren ist ggf. eine exzentrische Ausführung von Kupplung und Lauffring zu beachten.
- Nennmoment und Einschaltdauer müssen auf die Anforderungen des angetriebenen Produkts abgestimmt sein. Die technischen Daten können dem Typenschild des Antriebs entnommen werden.
- Wird ein Antrieb in einer Markise verwendet, so darf die Markise nicht betrieben werden, wenn Arbeiten wie z. B. Wartung oder Fensterputzen in der Nähe ausgeführt werden. Bei automatisch gesteuerten Markisen muss die Markise bei oben genannten Arbeiten vom Versorgungsnetz getrennt werden.
- Die Antriebe können von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit verminderten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mit mangelnder Erfahrung und Wissen betrieben werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder hinsichtlich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die damit verbundenen Gefahren verstanden haben.
- Gegenstände sind aus dem Fahrbereich fernzuhalten. Der Fahrbereich muss während des Betriebs einsehbar sein. Beobachten Sie die Anlage während des Betriebes und halten Sie Personen von Ihr fern. Verwenden Sie nur verriegelte Schaltelemente.

Sicherheitshinweise

- Bei Antrieben, die mit einem Schalter mit AUS-Voreinstellung gesteuert werden, muss der Schalter in Sichtweite des Gerätes, von sich bewegenden Teilen entfernt und in einer Höhe von über 1,5 m angebracht werden.
- Ungeschützte, bewegliche Teile des Antriebs müssen in einer Höhe von mehr als 2,5 m vom Boden oder einer anderen Ebene, die Zugang zum Antrieb gewährt, montiert sein. Ein Mindestabstand von 40 cm zwischen sich bewegenden Teilen und benachbarten Gegenständen ist einzuhalten.
- Kindern nicht erlauben, mit ortsfesten Steuerungen zu spielen. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten.
- Bei Einsatz in Markisen, bei denen sich im ausgefahrenen Zustand Anlagenteile näher als 2 m vom Boden oder einer anderen Zugangsebene zur Anlage befinden können, muss ein horizontaler Mindestabstand von 40 cm zu anderen festen Objekten gewährleistet sein.
- Im Außenbereich und bei Unterputzinstallation ist die weiße PVC-Motoranschlussleitung im Rohr zu verlegen. Antriebe mit PVC(H05VV-F)-Leitung dürfen nur im Innenbereich verwendet werden. Wenn die Netzanschlussleitung des Antriebs beschädigt ist, muss sie durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden.
- Schäden durch falsche Handhabung, falsche Verkabelung, Gewaltanwendung, Fremdeingriff in den Antrieb oder nachträgliche Veränderungen an der Anlage sowie Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und dadurch entstandene Folgeschäden fallen nicht unter die Gewährleistung.
- Verwenden Sie nur unveränderte SELVE-Originalteile und -Zubehör. Bitte beachten Sie hierfür den aktuellen SELVE-Katalog und die SELVE-Website www.selve.de

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich mit dem Kauf eines SELVE-Antriebs für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause SELVE entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt Ihnen den Einbau und die Bedienung des Antriebs. Bitte lesen Sie unbedingt diese Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme des SELVE-Antriebs und beachten Sie die Sicherheitshinweise.

SELVE ist nach Erscheinen der Betriebsanleitung nicht haftbar für Änderungen der Normen und Standards! Technische Änderungen vorbehalten!

1. Sicherheitshinweise	2
2. Informationen zu Eigenschaften des Antriebs	7
2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2.2. Eigenschaften	7
2.3. SELVE-commeo/iveo-Funk	8
3. Montage und elektrischer Anschluss	9
3.1. Einbau des Antriebs in die Welle	9
3.2. Ablagerung des Antriebs	10
3.3. Montage und Demontage der Steckerleitung	11
3.4. Elektrischer Anschluss	11
4. Einstellung der Endlagen	12
4.1. Auslieferungszustand	12
4.2. Möglichkeiten der Einstellung	12
4.3. Mechanische Voraussetzungen	12
4.4. Einstellauswahltabelle	12
4.5. Einstellung der Endlagen mit Einstellschalter/Schalter	13
4.5.1. Automatischer Einstellmodus	14
4.5.2. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen	15
4.5.3. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen	16
5. commeo-Inbetriebnahme/Einstellung per Funk	17
5.1. Auswahl eines Empfängers	17
5.2. Funktionen bei einem ausgewählten Empfänger	19
5.2.1. Automatischer Einstellmodus	20
5.2.2. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen	21
5.2.3. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen	22
5.2.4. Sender einlernen/auslernen	23
5.2.5. Sendertabelle im Empfänger löschen	23
5.2.6. Empfänger in Werkseinstellung zurücksetzen	23
5.2.7. KONFIGURATIONS-Modus (nur für autorisiertes Fachpersonal)	23
5.3. Senderfunktionen	24

Inhaltsverzeichnis

6. ivo-Inbetriebnahme/Einstellung per Funk	24
6.1. Endlageneinstellung und Einlernen des ersten Senders	25
6.1.1. Automatischer Einstellmodus	25
6.1.2. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen	26
6.1.3. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen	27
6.2. Sender/Kanäle einlernen	28
6.2.1. Weitere Sender/Kanäle einlernen	28
6.2.2. Sender/Kanäle auslernen	28
6.3. Zwischenpositionen	28
6.4. Funktionen im Service-Modus (Einstellungen über einen Sender)	28
6.5. Nachstellen der Endlagen mit einem Sender	29
6.6. Neueinlernen eines Senders bei defektem oder fehlendem Sender	29
6.7. Antrieb in Werkseinstellung zurücksetzen	29
6.8. Gruppentrennung	30
6.9. Wechsel des Funksystems zu commeo	30
7. Technische Daten	31
8. Allgemeine Konformitätserklärung	31
9. Entsorgung	32
10. Hinweise für die Fehlersuche	33
11. SELVE-Service-Hotline	33

2. Informationen zu Eigenschaften des Antriebs

2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Antriebstyp SEE-RC ist ohne Einstellung der Endlagen sofort betriebsbereit und darf nur für den Betrieb von Rollläden eingesetzt werden.

2.2. Eigenschaften

Der Antrieb benötigt drei vollständige Auf- und Abfahrten, um seine Endpositionen einzulernen und Überlastschutz in Aufwärtsrichtung und Hinderniserkennung in Abwärtsrichtung optimal einzurichten.

Der Einlernvorgang wird vom Antrieb selbsttätig in den nächsten Tagen nach der Inbetriebnahme durchgeführt und ist beendet, wenn an der unteren Endposition keine Entlastung mehr durchgeführt wird.

Um den Behang zu schützen, verfügen die Antriebe nach Endlageneinstellung über eine Hinderniserkennung in Abwärtsrichtung mit Reversierfunktion und einen selbstlernenden Überlastschutz in Aufwärtsrichtung.

Die Hinderniserkennung der Antriebe wurde entwickelt, um die Rollladenanlage vor Beschädigung zu schützen.

Da je nach Position des Behanges bei auftretendem Hindernis unter Umständen das gesamte Behanggewicht abgefangen werden muss, bevor die Hinderniserkennung anspricht, darf sie nicht als Personenschutz eingesetzt werden.

Die Luftschallemission des Antriebs liegt wesentlich unterhalb von 70 dB(A). Je nach Art der Anlagenbeschaffenheit ist eine Verstärkung der Antriebslautstärke möglich und kann durch Einsatz geeigneter Maßnahmen (z. B. Dämmung des Kastens, Verwendung von Schallschutzdübeln etc.) reduziert werden.

Die Stabilität des Rollladensystems muss für den dauerhaften Einsatz des Antriebs geeignet sein.

Der Antrieb ist für Links- und Rechtseinbau geeignet und kann mit herkömmlichen, für Rollladen- und Sonnenschutzantriebe geeigneten Schaltern, Tastern und Steuerungsanlagen betrieben werden.

Für den Betrieb sind zwingend feste Wellenverbinder/Hochschiebesicherungen und feste Stopper/Endleisten notwendig.

Es müssen mindestens zwei feste Wellenverbinder/Hochschiebesicherungen eingesetzt und zum Rollladen korrekt platziert und angepasst werden. Die Herstellerangaben für die festen Wellenverbinder/Hochschiebesicherungen müssen beachtet werden.

Das Antriebsdrehmoment muss für das Behanggewicht richtig ausgewählt werden.

Parallelschaltung von mehreren Antrieben ist möglich (Belastbarkeit der Schaltelemente beachten!).

Der Antrieb eignet sich nur bedingt für den Einsatz mit Einrichtungen für den 2. Flucht- und Rettungsweg. Der Antrieb muss nach Auslösen der Noteinrichtung (Freilauf) wieder in den Werkzustand versetzt werden, um fehlerfrei zu funktionieren.

2.3. SELVE-commeo/iveo-Funk

Alle SELVE-RC-Antriebe empfangen Funksignale auf der Funkfrequenz 868,1 MHz (commeo-Funk) und 868,3 MHz (iveo-Funk). Ein gleichzeitiger Betrieb beider Funksysteme ist nicht möglich.

Bei commeo handelt es sich um ein bidirektionales Funksystem bei dem sowohl Daten im Empfänger wie auch im Sender gespeichert werden. Bei iveo handelt es sich um ein unidirektionales Funksystem. Der Antrieb ist so lange für beide Funksysteme nach einer Netztrennung offen, solange kein commeo/iveo-Sender fest eingelernt wurde. Soll nachträglich das Funksystem gewechselt werden, müssen alle Sender des anderen Funksystems ausgelernt werden. Anschließend muss am Antrieb eine Netztrennung durchgeführt werden. In die Antriebe lassen sich alle SELVE-commeo/iveo-Sender einlernen. Es können bis zu 16 Sender in einem Motor eingelernt werden. Die Bedienungsanleitung der Sender ist zu beachten. Im commeo-Betrieb können die Antriebe im KONFIGURATIONS-Modus für verschiedene Anwendungen eingestellt werden. Der Antrieb SEE-RC ist vom Werk aus auf „Rollladen“ eingestellt. Im iveo-Betrieb ist eine Umstellung der Anwendung nicht möglich.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Steuerung nicht im Bereich metallischer Flächen oder magnetischer Felder installiert und betrieben wird. Metallische Flächen oder Glasscheiben mit Metallbeschichtung, die innerhalb der Funkstrecke liegen, können die Reichweite erheblich reduzieren.

Funkanlagen, die auf der gleichen Frequenz senden, können zur Störung des Empfangs führen. Es ist zu beachten, dass die Reichweite des Funksignals durch den Gesetzgeber und die baulichen Maßnahmen begrenzt ist.

3. Montage und elektrischer Anschluss



Achtung! Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

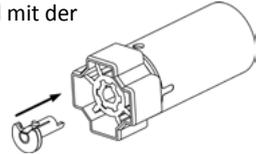
Anschluss nur im spannungsfreien Zustand!

Der Antrieb ist nur im eingebauten Zustand funktionsfähig.

Warnung!

3.1. Einbau des Antriebs in die Welle

1. Laufringadapter und Kupplungsadapter am Motor anbringen und mit der Kupplungsadaptersicherung befestigen.



2. Den Antrieb formschlüssig in die Welle einschieben. Der Antrieb darf hierbei keine Schläge bekommen. Laufring- und Kupplungsadapter dürfen in der Welle kein Spiel haben.
3. Den Antrieb falls notwendig axial sichern, z. B. durch Verschrauben der Welle mit dem Kupplungsadapter. Nicht im Bereich des Antriebs bohren!

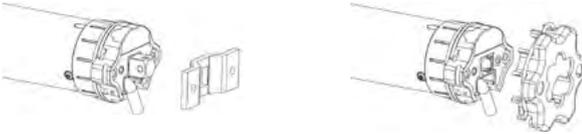


4. Die Welle mit dem Antrieb und der Wellenkapsel in den Lagern befestigen. Die Motorleitung und die Antenne nicht knicken und so verlegen, dass keine Schäden an Leitung oder Antenne entstehen können. Die Antenne nicht parallel zur Motorleitung legen. Die Antenne darf nicht gekürzt oder verlängert werden. Um zu verhindern, dass Wasser in den Antrieb läuft, die Motorleitung in einem Bogen nach unten verlegen, damit Fließwasser abtropfen kann.

5. Den Behang an der Welle befestigen.

3.2 . Ablagerung des Antriebs

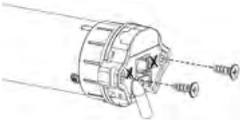
Generell können SELVE-Antriebe über die Außenkontur des Motorkopfes oder über einen eingesteckten Vierkant abgelagert werden. Für beide Ablagerungsmöglichkeiten stehen verschiedene Motorlager zur Verfügung.



Außerdem können verschiedene Flansche oder Montageplatten vorgeschraubt werden. Bei Ablagerung mit Vierkant muss hinter dem Motorlager ein mechanischer Anschlag vorhanden sein, um ein axiales Verschieben des Vierkants zu verhindern.

Achtung! Die Antriebe SEE-RC 2/30 dürfen nicht mit dem steckbaren Vierkant 930285 abgelagert werden!

Wird der Motorkopf direkt mit einem Kopfstück verschraubt oder wird ein Flansch vorgeschraubt, muss berücksichtigt werden, dass bei Antrieben der BR 2 unbedingt die **äußeren** Schraublöcher (48 mm Abstand) verwendet werden!



Die inneren Schraublöcher (29 mm Abstand) können keine Drehmomente übertragen. Da in den äußeren Schraublöchern kein Gewinde vorhanden ist, müssen hier spezielle Schrauben verwendet werden.

Bei BR 1 gibt es nur 2 Schraublöcher (29 mm Abstand), diese dürfen auch verwendet werden.

Bitte folgende Schraubentypen verwenden:

- BR 2 Kunststoff: selbstfurchende Schraube KN 1033 STS 50x14-Z
- BR 2 Metall: selbstfurchende Schraube KN 3041 SLS L40x12 T20
- SE.. BR 1: Schraube DIN 965 M5 x 10

Montage und elektrischer Anschluss

3.3. Montage und Demontage der Steckerleitung

Die Steckerleitung ist noch nicht durchgängig bei allen Motortypen implementiert, einige Motortypen werden noch mit fester Leitung ausgeliefert.

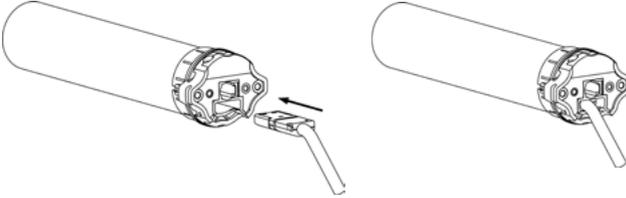


Achtung! Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

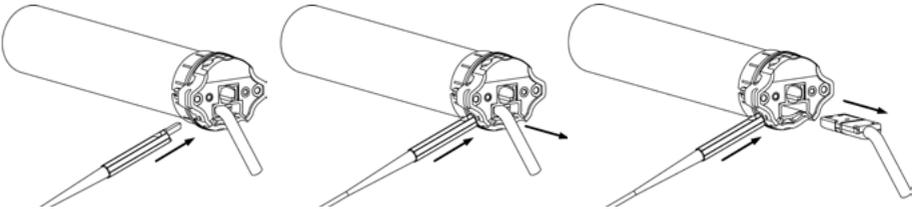
Bei ausgesteckter Steckerleitung muss die Leitung spannungsfrei sein!

Warnung!

Zur Montage der Steckerleitung die Steckerleitung spannungsfrei schalten. Den Stecker in den Motorkopf einführen bis die Verrastung hörbar einrastet.

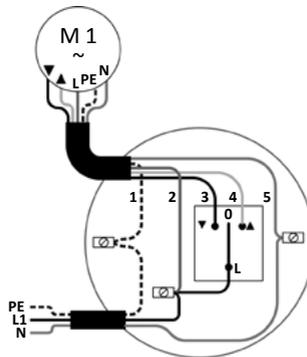
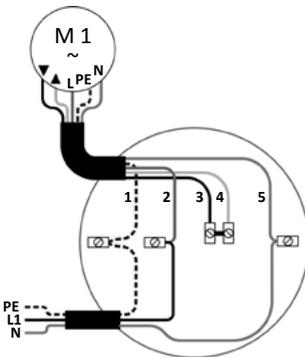


Zur Demontage der Steckerleitung die Steckerleitung spannungsfrei schalten. Die Verrastung des Steckers durch die seitliche Öffnung am Motorkopf lösen. Dies kann mithilfe eines Schraubendrehers oder einer speziellen Lösehilfe erfolgen. Bei gleichzeitigem Drücken auf den Verrastungsclip vorsichtig an der Steckerleitung ziehen, bis sich der Stecker löst und die Steckerleitung herausgezogen werden kann.



DE

3.4. Elektrischer Anschluss



1 = PE, gelb-grün

2 = L1, braun

3 = Rechtsdrehung,
schwarz

4 = Linksdrehung, grau

5 = N, blau

Der Anschluss eines fest installierten Schalters ist optional. Wird der Antrieb ausschließlich über Funk gesteuert, reicht der Anschluss über N, L1 und PE aus.

Einstellung der Endlagen

4. Einstellung der Endlagen

4.1. Auslieferungszustand

Im Auslieferungszustand sind keine Endpunkte und keine Sender im Funk-Antrieb eingelernt!

4.2. Möglichkeiten der Einstellung

Die Endlagen-Einstellung eines SELVE-Funk-Antriebs ist möglich mit:

- dem Einstellschalter für Funk-Antriebe (Art.-Nr. 290109 oder 291009)
- einem beliebigen bedrahteten Schalter (automatischer Einstellmodus)
- einem beliebigen commeo- oder iveo-Sender.

4.3. Mechanische Voraussetzungen

Zum Betrieb des SEE-RC ist die Verwendung von starren Verbindern notwendig.

Soll der Antrieb in der oberen Endlage gegen den Anschlag fahren, so muss ein stabiler Endanschlag verbaut sein!

Wird der Antrieb im automatischen Einstellmodus eingestellt, muss für den unteren Abschalt- punkt eine Begrenzung montiert sein (z. B. Fensterbank, auf die der Rollladen auflaufen kann).

4.4. Einstellauswahltabelle

Einstellmodus/Endlagen im Betrieb	Einstellschalter	commeo-Funk	iveo-Funk
Automatischer Einstellmodus unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung	4.5.1. (Seite 14)	5.2.1. (Seite 20)	6.1.1. (Seite 25)
Manueller Einstellmodus unten Punkt, oben Punkt	4.5.2. (Seite 15)	5.2.2. (Seite 21)	6.1.2. (Seite 26)
Manueller Einstellmodus unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung	4.5.3. (Seite 16)	5.2.3. (Seite 22)	6.1.3. (Seite 27)

Einstellung der Endlagen

4.5. Einstellung der Endlagen mit Einstellschalter/Schalter

Hinweis: Die Einstellung mit einem bedrahteten Schalter ist nur im automatischen Einstellmodus möglich.

Zum Anschluss des Einstellschalters für Funk-Antriebe ist folgendes zu beachten:



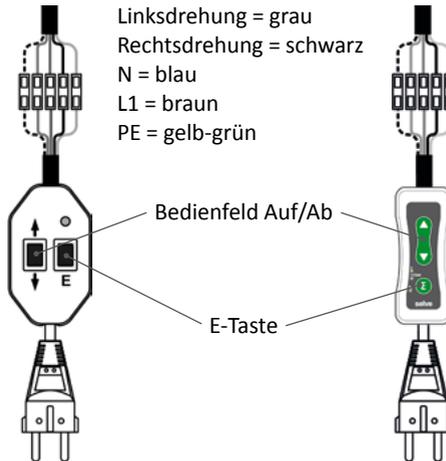
Achtung! Verletzungsgefahr durch Stromschlag!
Anschluss nur im spannungsfreien Zustand!

Warnung!

Die 5 Adern der Leitung des Einstellschalters sind farblich übereinstimmend an die Anschlussleitung des Antriebs anzuschließen.

SELVE-Einstellschalter
Art.-Nr. 290109

SELVE-Universal-Einstellschalter
Art.-Nr. 291009



DE

Achtung: L1 (= braun) immer an Dauerspannung 230 V anschließen, auch wenn der Antrieb nur zu Einstellzwecken mit einem Schalter oder Einstellschalter verbunden ist.

Hinweis: Die nachfolgenden Einstellungen können sowohl mit dem SELVE-Einstellschalter (Art.-Nr. 290109) als auch mit dem neuen SELVE-Universal-Einstellschalter (Art.-Nr. 291009) durchgeführt werden.

Einstellung der Endlagen

4.5.1. Automatischer Einstellmodus

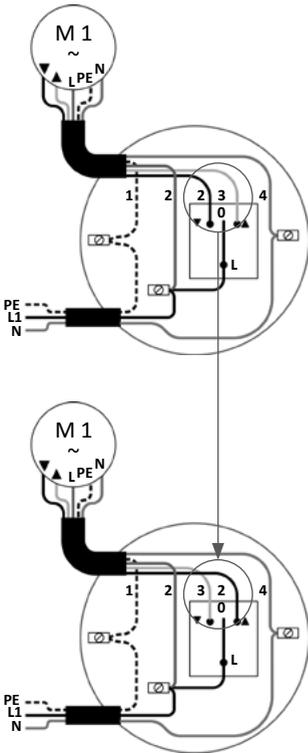
► im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

Im Auslieferungszustand führt der Antrieb nach Anschluss an das Bedienelement nur bei der ersten Fahrbewegung eine zweimalige Fahrtunterbrechung durch.

Für den Betrieb sind zwingend feste Wellenverbinder/Hochschiebesicherungen und feste Stopper/Endleisten notwendig.

Schalten Sie die Spannungsversorgung aus und schließen Sie den Antrieb an den Schalter oder Einstellschalter an.

Bedienung	Fahrt
	 Stimmt die Fahrtrichtung des Antriebs mit den Angaben für „Auf“ und „Ab“ des Schalters oder Einstellschalters überein, ist die Inbetriebnahme abgeschlossen. Probefahrt durchführen: Der Antrieb stoppt in den Endlagen automatisch und führt eine kurze Entlastungsfahrt aus.
	



Andernfalls schalten Sie die Spannungsversorgung aus und tauschen die graue und schwarze Anschlussader des Antriebs an den Schaltausgängen des Schalters oder Einstellschalters. Die Inbetriebnahme ist nun abgeschlossen.
Probefahrt durchführen: Der Antrieb stoppt in den Endlagen automatisch und führt eine kurze Entlastungsfahrt aus.

Einstellung der Endlagen

4.5.2. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen

► im Betrieb unten Punkt, oben Punkt

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus.

Im manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird der obere Endpunkt angefahren und eingespeichert.

Bedienung	Fahrt
 6 s	Die E-Taste des Einstellschalters für 6 Sekunden drücken. Antrieb wechselt in den manuellen Einstellmodus. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht.
	 Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste an den unteren Endpunkt fahren.
 3 s	 Für 3 Sekunden die E-Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.
	 Den gewünschten oberen Endpunkt anfahren.
 3 s	 Für 3 Sekunden die E-Taste drücken. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen

DE

Einstellung der Endlagen

4.5.3. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen

► im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus.

Im manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird oben gegen den Anschlag gefahren, bis der Antrieb automatisch abschaltet.

Bedienung	Fahrt
 6 s	Die E-Taste des Einstellschalters für 6 Sekunden drücken. Antrieb wechselt in den manuellen Einstellmodus. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht.
 	Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste an den unteren Endpunkt fahren.
 3 s	 Für 3 Sekunden die E-Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.
 	Ohne zu stoppen oben gegen den Anschlag fahren, der Antrieb stoppt automatisch.
Auto-Stopp	 Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen.

5. commeo-Inbetriebnahme/Einstellung per Funk

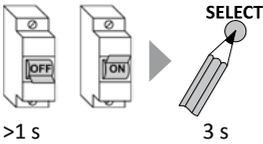
commeo-Inbetriebnahme

Die commeo-Inbetriebnahme ist nur mit commeo-Sendern möglich. Um Einstellungen im Empfänger vornehmen zu können, muss der Empfänger mit einem Sender im SELECT-Modus ausgewählt werden. Im SELECT-Modus besteht immer nur eine Verbindung zu einem ausgewählten Empfänger. Nur dieser kann gefahren und eingestellt werden.

5.1. Auswahl eines Empfängers

Durch Drücken der SELECT-Taste für 3 Sekunden wird der Sender in den SELECT-Modus versetzt. Nachdem der SELECT-Modus gestartet wurde, beginnt die Status-LED schnell zu blinken und der Sender sucht die Empfänger. Ein grünes Leuchten der Status-LED zeigt an, dass Empfänger gefunden wurden und die Status-LED blinkt langsam orange. Der erste Empfänger macht eine kurze Bestätigungsfahrt. Wurden keine Empfänger gefunden, wird dies durch ein rotes Leuchten der Status-LED angezeigt.

Empfängerauswahl mit nicht eingelerntem Sender/Erstinbetriebnahme



1. Die Netzspannung der Empfänger für >1 Sekunde unterbrechen. Die Empfänger können innerhalb der nächsten 4 Minuten gefunden werden.
2. SELECT-Taste des Senders für 3 Sekunden drücken. Der Sender befindet sich im SELECT-Modus.

oder

Empfängerauswahl mit eingelerntem Sender



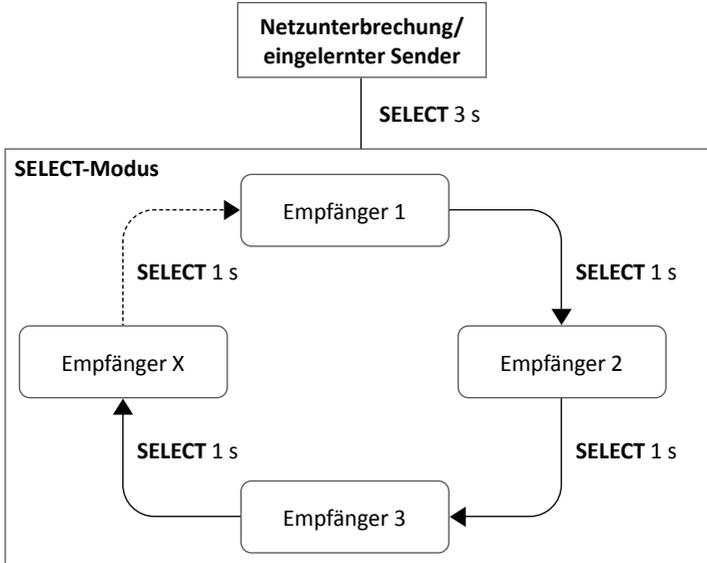
1. Den Kanal des Senders wählen, auf dem der Empfänger eingelernt ist.
2. Die SELECT-Taste des Senders für 3 Sekunden drücken. Der Sender befindet sich im SELECT-Modus.

DE

Hinweis: Die so gefundenen Empfänger können jetzt innerhalb von 4 Minuten über einen weiteren nicht eingelernten Sender gefunden werden. Hierzu die SELECT-Taste des zusätzlichen Senders für 3 Sekunden drücken. Der Sender befindet sich im SELECT-Modus. Alle Einstellungen lassen sich jetzt mit beiden Sendern vornehmen.

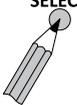
commeo-Inbetriebnahme/Einstellung per Funk

Wurden mehrere Empfänger gefunden, kann durch Drücken der SELECT-Taste für 1 Sekunde der ausgewählte Empfänger gewechselt werden. Der nächste Empfänger macht eine kurze Bestätigungsfahrt. Es ist immer nur ein Empfänger ausgewählt, der gefahren, eingestellt und programmiert werden kann.



SELECT-Modus verlassen

SELECT Um den SELECT-Modus (die Status-LED blinkt langsam orange) zu verlassen, die SELECT-Taste für 3 Sekunden drücken.



3 s

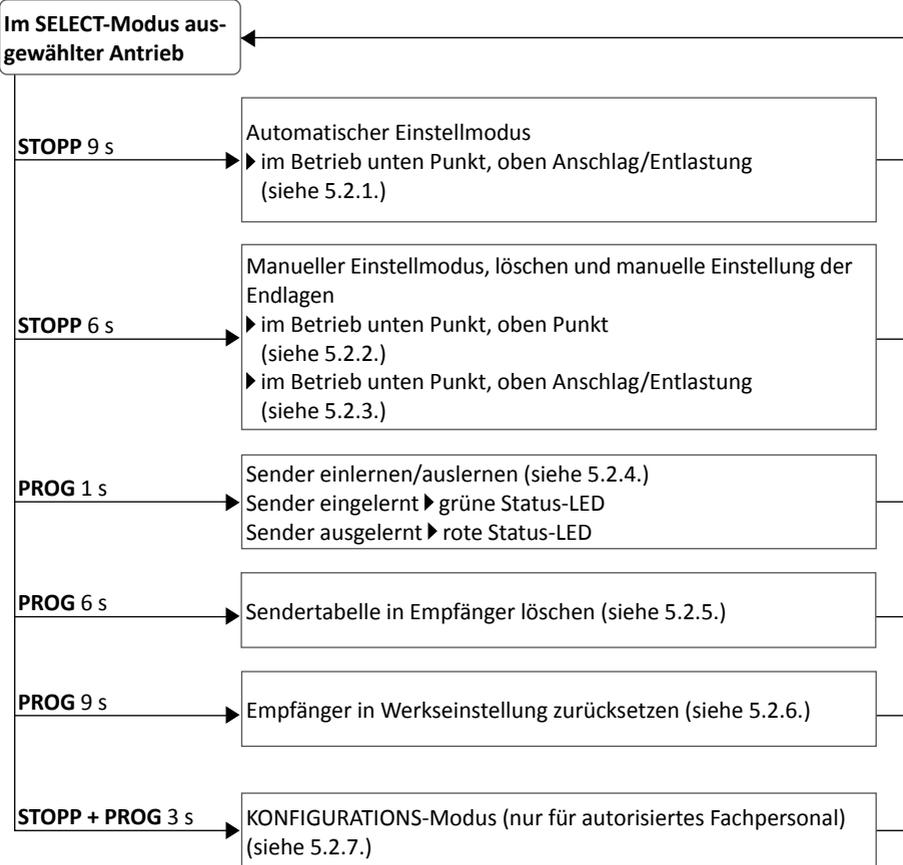
Anzeige der Status-LED des Senders zu den einzelnen Betriebszuständen

Sendermodus	Anzeige der Status-LED
Betriebsmodus	Aufleuchten bei Tastendruck
SELECT-Modus	Blinkt langsam orange
KONFIGURATIONS-MODUS (nur für autorisiertes Fachpersonal), siehe 5.2.7.	Blinkt langsam grün oder rot

5.2. Funktionen bei einem ausgewählten Empfänger

► Sender im SELECT-Modus

Wurde ein Antrieb mit einem Sender ausgewählt, können die folgenden Einstellungen vorgenommen werden.



Hinweis für Einstellungen unter Punkt 5.2.: Der Antrieb muss für diese Einstellungen mit einem Sender im SELECT-Modus (Status-LED blinkt langsam orange) ausgewählt sein. Nach der Einstellung ist der Antrieb weiterhin ausgewählt (siehe Punkt 5.).

5.2.1. Automatischer Einstellmodus

► im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

Im Auslieferungszustand führt der Antrieb nach Anschluss an das Bedienelement nur bei der ersten Fahrbewegung eine zweimalige Fahrtunterbrechung durch.

Für den Betrieb sind zwingend feste Wellenverbinder/Hochschiebesicherungen und feste Stopper/Endleisten notwendig

Bedienung	Fahrt
	 <p>Stimmt die Fahrtrichtung des Antriebs mit den Angaben für „Auf“ und „Ab“ des Senders überein, ist die Inbetriebnahme abgeschlossen.</p>
	 <p>Probefahrt durchführen: Der Antrieb stoppt in den Endlagen automatisch und führt eine kurze Entlastungsfahrt aus.</p>
 <p><i>klick klick</i></p>	<p>Andernfalls können Sie durch einen schnellen Doppeltipp auf die STOPP-Taste die Zuordnung der Fahrtrichtung ändern, solange der Sender sich im SELECT-Modus befindet.</p> <p>Die aktuelle Zuordnung der Fahrtrichtung wird übernommen, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> a) bei einem bereits eingelernten Sender der SELECT-Modus wieder verlassen wird oder b) durch Betätigen der PROG-Taste der noch nicht eingelernte Sender fest zugeordnet wird. <p>Die Inbetriebnahme ist nun abgeschlossen. Probefahrt durchführen: Der Antrieb stoppt in den Endlagen automatisch und führt eine kurze Entlastungsfahrt aus.</p>

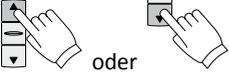
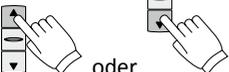
Hinweis für Einstellungen unter Punkt 5.2.: Der Antrieb muss für diese Einstellungen mit einem Sender im SELECT-Modus (Status-LED blinkt langsam orange) ausgewählt sein. Nach der Einstellung ist der Antrieb weiterhin ausgewählt (siehe Punkt 5.).

5.2.2. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen

► im Betrieb unten Punkt, oben Punkt

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus.

Im manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird der obere Endpunkt angefahren und eingespeichert.

Bedienung	Fahrt
 6 s	Die STOPP-Taste des Senders für 6 Sekunden drücken. Antrieb wechselt in den manuellen Einstellmodus. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht.
 oder	 Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste an den unteren Endpunkt fahren.
 3 s	 Für 3 Sekunden die STOPP-Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.
 oder	 Den gewünschten oberen Endpunkt anfahren.
 3 s	 Für 3 Sekunden die STOPP-Taste drücken. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen. Hinweis: Eventuell ist der Sender noch nicht eingelernt. Um einen Sender einzulernen siehe Punkt 5.2.4.

Hinweis für Einstellungen unter Punkt 5.2.: Der Antrieb muss für diese Einstellungen mit einem Sender im SELECT-Modus (Status-LED blinkt langsam orange) ausgewählt sein. Nach der Einstellung ist der Antrieb weiterhin ausgewählt (siehe Punkt 5.).

5.2.3. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen

► im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus.

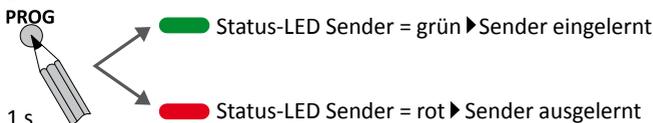
Im manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird oben gegen den Anschlag gefahren, bis der Antrieb automatisch abschaltet.

Bedienung	Fahrt
 6 s	Die STOPP-Taste des Senders für 6 Sekunden drücken. Antrieb wechselt in den manuellen Einstellmodus. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht.
 oder 	 Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste an den unteren Endpunkt fahren.
 3 s	 Für 3 Sekunden die STOPP-Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.
 oder 	 Ohne zu stoppen oben gegen den Anschlag fahren, der Antrieb stoppt automatisch.
Auto-Stopp	 Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen. Hinweis: Eventuell ist der Sender noch nicht eingelernt. Um einen Sender einzulernen siehe Punkt 6.2.4.

Hinweis für Einstellungen unter Punkt 5.2.: Der Antrieb muss für diese Einstellungen mit einem Sender im SELECT-Modus (Status-LED blinkt langsam orange) ausgewählt sein. Nach der Einstellung ist der Antrieb weiterhin ausgewählt (siehe Punkt 5.).

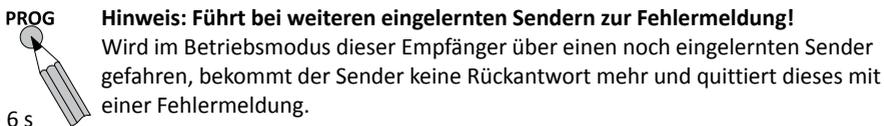
5.2.4. Sender einlernen/auslernen

Um einen Sender ein- oder auszulernen, den gewünschten Kanal wählen und die PROG-Taste für 1 Sekunde drücken. Ein grünes Aufleuchten der Status-LED bedeutet, dass der Sender eingelernt wurde. Ein rotes Aufleuchten bedeutet, dass der Sender ausgelernt wurde.



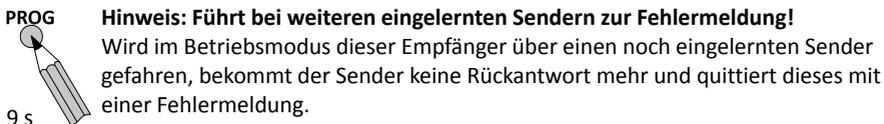
5.2.5. Sendertabelle im Empfänger löschen

Um die Sendertabelle im Empfänger zu löschen, die PROG-Taste am Sender für 6 Sekunden drücken. Alle Sender, die im Empfänger eingelernt sind, werden gelöscht. Der Empfänger wird aus dem Sender ausgelernt.



5.2.6. Empfänger in Werkseinstellung zurücksetzen

Um einen Empfänger in Werkseinstellung zurückzusetzen, die PROG-Taste am Sender für 9 Sekunden drücken. Alle Einstellungen werden in die Werkseinstellung zurückgesetzt. Der Antrieb hat anschließend keine Sender und Endlagen mehr gespeichert. Der Empfänger wird aus dem Sender ausgelernt.



5.2.7. KONFIGURATIONIS-Modus (nur für autorisiertes Fachpersonal)

Im Konfigurationsmodus lassen sich Funktionen der Funkantriebe und -empfänger einstellen. Welche Funktionen eingestellt werden können sind von Antriebsart/Empfängertyp abhängig. Weitere ausführliche Hinweise zum Konfigurationsmodus finden Sie im Dokument „Konfiguration Funkantriebe und -empfänger“, das auf www.selve.de zum Download bereitsteht.

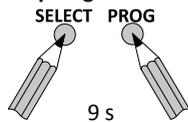
5.3. Senderfunktionen

Sender und Empfänger befinden sich im Betriebsmodus.

Zwischenpositionen

Das Einstellen und Aufrufen der Zwischenpositionen kann der Bedienungsanleitung des Senders entnommen werden.

Empfängerliste im Sender löschen



Um die Empfängerlisten aus einem Sender zu löschen die SELECT- und PROG-Taste gleichzeitig für 9 Sekunden drücken. Anschließend sind alle Empfänger aus dem Sender gelöscht.

6. iveo-Inbetriebnahme/Einstellung per Funk

iveo-Inbetriebnahme

Die iveo-Inbetriebnahme ist mit jedem iveo-Sender möglich, der eine AUF-, STOPP- und AB-Taste besitzt.

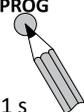
6.1. Endlageneinstellung und Einlernen des ersten Senders

6.1.1. Automatischer Einstellmodus

► im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

Im Auslieferungszustand führt der Antrieb nach Anschluss an das Bedienelement nur bei der ersten Fahrbewegung eine zweimalige Fahrtunterbrechung durch.

Für den Betrieb sind zwingend feste Wellenverbinder/Hochschiebesicherungen und feste Stopper/Endleisten notwendig.

Bedienung	Fahrt
	 <p>Netzspannung anlegen.</p>
	<p>Beim Sender die AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken. Der Sender wird temporär in den Antrieb eingelernt.</p>
	 <p>Stimmt die Fahrtrichtung des Antriebs mit den Angaben für „Auf“ und „Ab“ des Senders überein, ist die Inbetriebnahme abgeschlossen.</p>
	 <p>Probefahrt durchführen: Der Antrieb stoppt in den Endlagen automatisch und führt eine kurze Entlastungsfahrt aus.</p>
 <p><i>klick klick</i></p>	<p>Andernfalls können Sie durch einen schnellen Doppeltipp auf die STOPP-Taste die Zuordnung der Fahrtrichtung zu den Tasten ändern, solange der Sender im iveo-Modus nur temporär eingelernt ist.</p>
<p>PROG</p>  <p>1 s</p>	<p>Sobald der Sender durch Betätigen der PROG-Taste fest zugeordnet wird, wird die aktuelle Zuordnung der Fahrtrichtung übernommen. Die Inbetriebnahme ist nun abgeschlossen.</p> <p>Probefahrt durchführen: Der Antrieb stoppt in den Endlagen automatisch und führt eine kurze Entlastungsfahrt aus.</p>

iveo-Inbetriebnahme/Einstellung per Funk

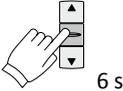
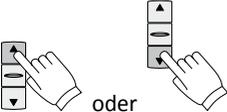
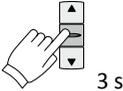
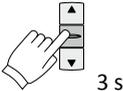
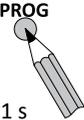
6.1.2. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen

► im Betrieb unten Punkt, oben Punkt

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus.

Im manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird der obere Endpunkt angefahren und eingespeichert.

Achtung! Nehmen Sie immer nur den Funk-Antrieb ans Netz, der programmiert werden soll! Es können nicht mehrere Antriebe gleichzeitig programmiert werden.

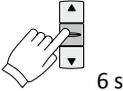
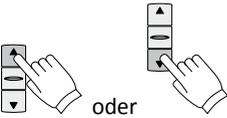
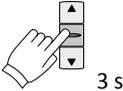
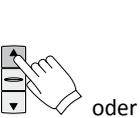
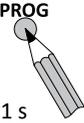
Bedienung	Fahrt
	 Netzspannung anlegen.
	Beim Sender die AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken. Der Sender wird temporär in den Antrieb eingelernt.
 6 s	Die STOPP-Taste des Senders für 6 Sekunden drücken.
 oder 	 Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste an den unteren Endpunkt fahren.
 3 s	 Für 3 Sekunden die STOPP-Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.
 oder 	 Den gewünschten oberen Endpunkt anfahren.
 3 s	 Für 3 Sekunden die STOPP-Taste drücken. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen.
 1 s	Die PROG-Taste am Sender drücken. Der Sender ist jetzt dauerhaft eingelernt.

6.1.3. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen

► im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus. Im manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird oben gegen den Anschlag gefahren, bis der Antrieb automatisch abschaltet.

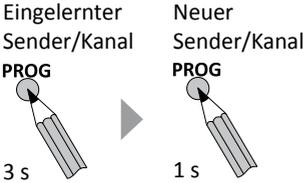
Achtung! Nehmen Sie immer nur den Funk-Antrieb ans Netz, der programmiert werden soll! Es können nicht mehrere Antriebe gleichzeitig programmiert werden.

Bedienung	Fahrt
	 Netzspannung anlegen.
	Beim Sender die AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken. Der Sender wird temporär in den Antrieb eingelernt.
 6 s	Die STOPP-Taste des Senders für 6 Sekunden drücken.
 oder 	 Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste an den unteren Endpunkt fahren.
 3 s	 Für 3 Sekunden die STOPP-Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.
 oder 	 Ohne zu stoppen oben gegen den Anschlag fahren, der Antrieb stoppt automatisch.
Auto-Stop	 Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen.
 1 s	Die PROG-Taste am Sender drücken. Der Sender ist jetzt dauerhaft eingelernt.

6.2. Sender/Kanäle einlernen

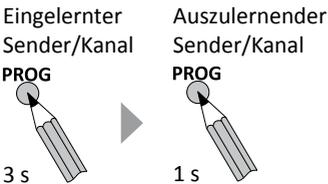
6.2.1. Weitere Sender/Kanäle einlernen

Drücken Sie die PROG-Taste eines eingelernten Senders/Kanals für 3 Sekunden (Bestätigungsfahrt vom Antrieb abwarten). Der Antrieb befindet sich für 1 Minute in Lernbereitschaft. Für 1 Sekunde die PROG-Taste des neuen Senders/Kanals drücken. Der neue Sender/Kanal ist nun eingelernt.



6.2.2. Sender/Kanäle auslernen

Drücken Sie die PROG-Taste eines eingelernten Senders/Kanals für 3 Sekunden (Bestätigungsfahrt vom Antrieb abwarten). Der Antrieb befindet sich für 1 Minute in Lernbereitschaft. Für 1 Sekunde die PROG-Taste des auszulernenden Senders/Kanals drücken. Der Sender/Kanal ist nun ausgelernt.



6.3. Zwischenpositionen

Das Einstellen und Aufrufen der Zwischenpositionen kann der Bedienungsanleitung des Senders entnommen werden.

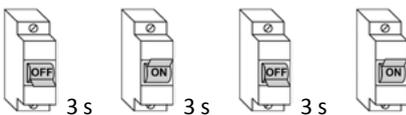
6.4. Funktionen im Service-Modus (Einstellungen über einen Sender)

Um die nachfolgenden Einstellungen durchführen zu können, muss der Antrieb durch eine spezielle Netztrennung in den Service-Modus gebracht werden.

Folgende Punkte müssen beachtet werden:

- Um in den Service-Modus zu kommen, muss ein Sender fest einprogrammiert sein.
- Nur den Antrieb in den Service-Modus setzen, der eingestellt werden soll.
- Der Antrieb bleibt 4 Minuten im Service-Modus.
- Um einen Antrieb aus dem Service-Modus herauszunehmen (z. B. 3 Antriebe auf einer Sicherung), müssen Sie den Antrieb fahren.

Sicherung/Hirschmannkupplung

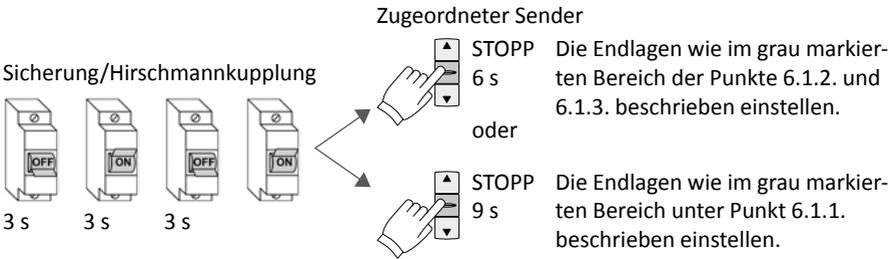


Der Antrieb bestätigt den Service-Modus durch eine kurze Auf- und Abfahrt.

6.5. Nachstellen der Endlagen mit einem Sender

Der Einstellmodus wird nur über die Programmierung der beiden Endlagen verlassen. Die Senderzuordnung bleibt unberührt. Nach dem Einstellen der Endlagen befindet sich der Antrieb wieder im normalen Betriebszustand.

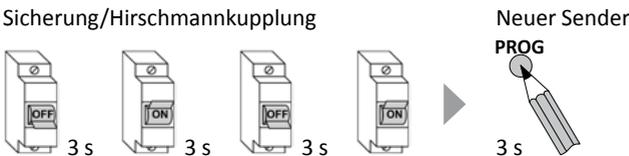
Bringen Sie den Antrieb durch die Netztrennung in den Service-Modus. Durch 6 (manueller Einstellmodus)/9 (automatischer Einstellmodus) Sekunden langes Drücken der STOPP-Taste eines zugeordneten Senders lässt sich der Antrieb in den Einstellzustand zurücksetzen (warten bis die Sendekontrollleuchte zweimal/dreimal blinkt). Dann die Endlagen wie im grau markierten Bereich der Punkte 6.1.1. bis 6.1.3. beschrieben einstellen.



6.6. Neueinlernen eines Senders bei defektem oder fehlendem Sender

Nur anwenden, wenn ein eingelernter Sender nicht mehr zur Verfügung steht (Verlust oder Defekt)!

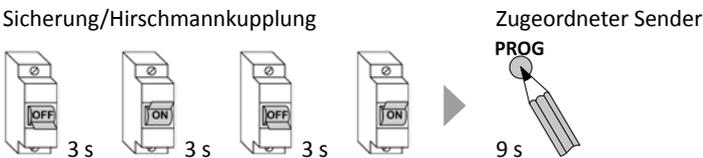
Um einen neuen Sender/Kanal einzulernen, muss der Antrieb durch die Netztrennung in den Service-Modus gebracht werden. Anschließend die PROG-Taste des neuen Senders für 3 Sekunden drücken. Alle alten Sender/Kanäle sind ausgelernt.



6.7. Antrieb in Werkseinstellung zurücksetzen

Um den Antrieb in Werkseinstellung zurückzusetzen, muss der Antrieb durch die Netztrennung in den Service-Modus gebracht werden. Anschließend die PROG-Taste eines zugeordneten Senders für 9 Sekunden drücken.

Der Antrieb hat anschließend keine Sender und Endlagen mehr gespeichert.



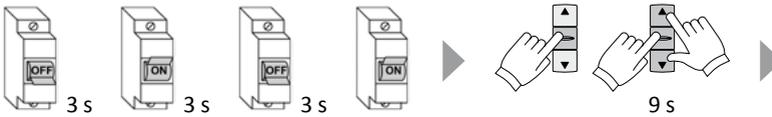
DE

6.8. Gruppentrennung

Eine Gruppe ist eine Anordnung mehrerer Antriebe/Empfänger, die sich über einen Sender/Kanal steuern lassen. Dieser Sender ist nach Beendigung der Gruppentrennung ausgelernt. Während der Gruppentrennung fährt jeder Antrieb/Empfänger innerhalb von ca. 2 Minuten nur einmal zufällig für 3 Sekunden. Das Stoppen des Antriebs über einen beliebigen Sender lernt diesen in den jeweiligen Antrieb ein.

Beim Sender zuerst die STOPP-Taste und dann zusätzlich die AUF- und AB-Taste drücken. Alle drei Tasten für 9 Sekunden gedrückt halten, um die Gruppentrennung zu starten (warten, bis die Sendekontrollleuchte dreimal blinkt). Der Antrieb quittiert die Aktivierung der Gruppentrennung durch eine kurze Fahrt. Anschließend fährt jeder Antrieb innerhalb von 2 Minuten zufällig für 3 Sekunden. Während des 3-Sekunden-Zeitfensters die Fahrt des Antriebs mit der STOPP-Taste des neu einzulernenden Senders stoppen. Damit ist der Sender eingelernt und der Antrieb/Empfänger hat den Gruppentrennmodus verlassen.

Sicherung/Hirschmannkupplung



Fenster 1



Fenster 2



Fenster 3



Innerhalb von 2 Minuten fährt jeder Antrieb zufällig kurz für 3 Sekunden. In dieser Zeit muss der Antrieb mit dem zugehörigen Sender gestoppt werden.



Sender 1



Sender 2



Sender 3

Laufen die Antriebe immer noch in einer Gruppe, den Vorgang für die betroffenen Antriebe wiederholen.

Haben Sie einen Sender nicht mit der STOPP-Taste eingelernt und es ist kein weiterer Sender eingelernt, so können Sie diesen Sender wieder durch gleichzeitiges Drücken der AUF- und AB-Taste und im Anschluss durch Drücken der PROG-Taste einlernen.

6.9. Wechsel des Funksystems zu comceo

Um das Funksystem eines mit iveo-Sendern verwendenden Antrieb zu ändern, zuerst den Antrieb in den Service-Modus setzen und anschließend den Antrieb mit einem comceo-Sender durch Drücken der SELECT-Taste für 3 Sekunden auswählen. Nach der Auswahl des Antriebs sind alle iveo-Sender ausgelernt.

Sicherung/Hirschmannkupplung



7. Technische Daten

Baureihe	Drehmoment Nm	Drehzahl Rpm	Stromaufnahme A	Leistung W
1/10	10	15	0,50	115
2/7	7	17	0,41	95
2/10	10	17	0,55	124
2/15	15	17	0,66	152
2/20	20	17	0,75	172
2/30	30	17	0,95	220
Einbauort:				

Nach der Montage des Antriebs den Antriebstyp in der Tabelle der technischen Daten markieren und den Einbauort vermerken.

Nicht alle Antriebstypen sind in allen Baureihen und Drehmomentstärken verfügbar.

Antriebe der BR 2 haben eine steckbare Anschlussleitung. Antriebe der BR 1 und BR 3 haben standardmäßig eine 2,5 m Netzleitung, die fest installiert ist und **nicht** gewechselt werden kann!

Die jeweiligen Leitungslängen und Leitungsqualitäten bei BR 1, BR 2 und BR 3 können nach Katalog gewählt werden.

Anschlussleitungen müssen separat mitbestellt werden.

Hinweise zum Anschluss bei speziellen Steckverbindern sind zu erfragen.

Angaben für alle Antriebstypen:

Nennspannung: 230 V AC/50 Hz
Standby-Verbrauch: 0,5 W
Schutzart: IP 44
Laufzeit: 4 Min.
Funkfrequenz: 868,1 und 868,3 MHz
Sendeleistung: max. 10 mW

DE

Hinweis: Die maximale Funkreichweite beträgt im Gebäude bis zu 25 m und im freien Feld bis zu 350 m.

Technische Änderungen vorbehalten.

8. Allgemeine Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Firma SELVE GmbH & Co. KG, dass sich der Antrieb SEE-RC in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinien 2006/42/EG, 2014/53/EU, 2014/30/EU und 2011/65/EU befindet. Die Konformitätserklärung ist einsehbar unter www.selve.de



9. Entsorgung

Getrennte Erfassung von Altgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, sind vom Besitzer einer vom Hausmüll getrennten Erfassung zuzuführen (spezielle Sammel- und Rückgabesysteme).

Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten

Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertriebern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich abgeben.

Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne“

Das auf Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom Hausmüll zu erfassen ist.



Länderspezifische Umsetzung von WEEE

Bzgl. der Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten sind die nationalen Bestimmungen zu beachten.

10. Hinweise für die Fehlersuche

Störung	Ursache	Beseitigung
Funkantrieb läuft nicht	Elektrischer Anschluss ist fehlerhaft	Anschluss prüfen
	Kein Sender eingelernt	Sender einlernen
	Sender ist außerhalb der Reichweite oder die Batterien sind leer	Sender in Reichweite bringen oder neue Batterien einlegen Neuen Sender einlernen
	Thermoschutzschalter hat ausgelöst	5 bis 20 Minuten warten
	Falsches Funksystem eingelernt	Auslernen aller Sender des falschen Funksystems, Netzunterbrechung und Einlernen eines neuen Senders
Funkantrieb macht bei Erst-inbetriebnahme keine kurze Fahrbewegung	Elektrischer Anschluss ist fehlerhaft	Anschluss prüfen
	Im Funkantrieb sind schon Endlagen eingestellt	Sender einlernen, anschließend Funkantrieb in die Werkseinstellung zurücksetzen
	Im Funkantrieb sind schon Endlagen eingestellt und ein Sender ist eingelernt	Neuen Handsender einlernen, anschließend Funkantrieb in die Werkseinstellung zurücksetzen
Funkantrieb hat bei Fahrt in AB-Richtung selbst gestoppt	Blockier-/Hinderniserkennung hat ausgelöst	Hindernis entfernen, Lauf des Behanges prüfen
Funkantrieb hat bei Fahrt in AUF-Richtung selbst gestoppt	Überlasterkennung hat ausgelöst	Hindernis entfernen, Lauf des Behanges prüfen, evtl. stärkeren Antrieb wählen

DE

11. SELVE-Service-Hotline



Hotline: Telefon 02351 925-299

Download der Betriebsanleitung unter www.selve.de oder QR-Scan